

Zwei Jugendliche laufen über den Uedemer Schulhof, es ist Samstag, es ist kalt, und deshalb gehen sie schnell.

Dann plötzlich stutzen sie, horchen, schauen irritiert durch die großen Fensterscheiben in die Aula der Hanns-Dieter-Hüsch-Schule, wo ein bunter Haufen zusammengewürfelter Generationen sitzt und ein Udo-Jürgens-Medley probt.

Es sind die Trompeten, Flügelhörner und Posaunen des Musikvereins Concordia Uedem, gerade ist Registerprobe an diesem Samstag, den 16. Januar 2010, Workshop-Samstag, Workshop für das kommende, alljährliche Frühjahrskonzert am 20. März 2010.

Jeweils Saxophone, Waldhörner, Tenorhörner und Tuben, Klarinetten und Querflöten und eben Trompeten, Flügelhörner und Posaunen bilden einzelne Register und proben Stück für Stück die schwierigsten Stellen des Programms.

Neben Udo Jürgens spielen auch die Beatles eine Rolle, ihre größten Hits schallen durch das Gebäude.

Wer den Flur zwischen den Klassenräumen entlangläuft, hört aus jedem Zimmer etwas anderes, Fragmente, die sich nachher im Tutti zu einem meisterlichen Ohrenschaus zusammenfügen sollen. Dasselbe gilt für „Finlandia“, ein symphonisches Gedicht, wie der Untertitel es treffend beschreibt. Denn als sich nach Mittags- und Kaffeepause das gesamte Orchester im Forum trifft, um das Geübte umzusetzen, da hat das Klanggemälde wirklich schon einen leicht poetischen Hauch an sich, wie Dirigent Wolfgang Güdden dann auch feststellt: „Wir sind ein großes Stück weitergekommen!“